

Einfluss von Vetiveröl auf Speichelcortisol und Befindlichkeit

Diplomarbeit **Anita Denic**, Mai 2010

Dpt. Klinische Pharmazie und Diagnostik, Uni Wien

Zusammenfassung

Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurden die Auswirkungen des Vetiveröls auf den Speichelcortisolgehalt und die subjektive Befindlichkeit untersucht. Es wurde damit versucht, die aphrodisierende Wirkung des Vetiveröls zu belegen.

Es nahmen 50 Probanden an der Studie teil, 25 Frauen und 25 Männer. Zusätzlich wurden die Effekte auf das Geschlecht untersucht. Der Aufbau der durchgeführten Studie basiert auf der Sandelholzöl-Geraniumöl Studie (Angerer, Rameder, Bichl 2008). Während den Sitzungen der Sandelholzöl-Geraniumöl Studie standen die Probanden entweder unter Einfluss von Sandelholzöl, Geraniumöl oder Raumluft. Als Referenzwerte dienten die Luft- und Geraniumöldata. Es wurde eine Sitzung mit jedem Probanden durchgeführt, während welcher das Vetiveröl mit dem Beduftungssystem von Venta® im Raum versprüht wurde. Die Teilnehmer wurden erst zum Schluss der Sitzung über die Anwesenheit eines Duftes informiert. Jede Sitzung umfasste zwei Durchgänge, in welchen die Probanden die Attraktivität von Frauen- und Männerbildern am Computer bewerteten. Zu Beginn und am Ende der Sitzung wurde der Blutdruck gemessen und ein Fragebogen zur Erhebung der subjektiven Befindlichkeit ausgefüllt. Während der Durchgänge wurden die physiologischen Parameter Hauttemperatur, Hautleitfähigkeit, Aktivität der Nackenmuskulatur und die Atem-Herz- und Lidschlagfrequenz aufgezeichnet. Jeder Proband gab insgesamt drei Speichelproben zur Untersuchung des Speichelcortisolgehaltes ab. Die Auswertung des Speichelcortisols erfolgte mittels ELISA. Mittels ANOVA wurde die statistische Analyse durchgeführt. Für den Parameter Speichelcortisol wurden keine signifikanten Ergebnisse festgestellt. Die statistische Analyse der Daten des Befindlichkeitsfragebogens ergab für 50 Probanden im Vergleich von Vetiveröl und Luft signifikante Ergebnisse für die Parameter Anspannung, Müdigkeit und Traurigkeit. Betrachtet man die Daten der Analyse bezogen auf das Geschlecht, so sind die Auswirkungen auf weiblichen Probanden stärker ausgeprägt als auf männlichen Probanden. Hinsichtlich der statistischen Daten von Vetiveröl und Geraniumöl mit 50 Probanden wurden signifikante Ergebnisse für die Parameter Anspannung, Verwirrtheit, Müdigkeit und Traurigkeit festgestellt. In Bezug auf das Geschlecht wurden signifikante Ergebnisse der Frauen für die Parameter Müdigkeit, Anspannung und Vitalität festgestellt. Für den Parameter Verwirrtheit wurde ein Trend festgestellt. In der

Vergleichsstudie standen nur 13 Probanden in der ersten Sitzung unter III Einfluss von Raumluft und 21 Probanden unter Einfluss von Geraniumöl. Das war der Grund dafür, dass zusätzlich eine statistische Analyse mit 13 und 21 Vetiverölprobanden im Vergleich zu 13 Luftprobanden und 21 Geraniumölprobanden durchgeführt wurde. Hinsichtlich der statistischen Analyse mit den Daten der 13 Probanden wurde ein signifikantes Ergebnis für die Müdigkeit festgestellt. Die statistische Analyse von 21 Probanden ergab signifikante Ergebnisse für die Parameter Müdigkeit und Vitalität. Für den Parameter Traurigkeit wurde ein Trend festgestellt. Betrachtet man die Ergebnisse der Parameter Hedonik und Bekanntheit, so ergab sich ein signifikantes Ergebnis für die Bekanntheit. Das Geraniumöl wurde als signifikant bekannter eingestuft. In dieser Arbeit wurden signifikante Unterschiede der Duftbedingungen auf die menschliche Psyche festgestellt. Eine aphrodisierende Wirkung des Vetiveröls konnte mit dieser Studie nicht erkannt werden.